

„Wege zur Erinnerung“ – ein Förderprogramm des DPJW für gemeinsame deutsch-polnische Gedenkstättenprojekte

11.02.2020

Empfohlen von DPJW Potsdam

Kulturwissenschaften, Geschichte, Internationale Beziehungen, Pädagogik und Erziehungswissenschaften,
Politikwissenschaft
sonstige

Das Deutsch-Polnische Jugendwerk (DPJW) bietet 2020 erneut das Förderprogramm **Wege zur Erinnerung** an – eine besondere Förderung für Projekte, in denen die Thematik der NS-Herrschaft und des zweiten Weltkriegs ein wichtiger Programmbestandteil ist.

Anträge können Schulen sowie Jugendgruppen und -einrichtungen stellen. Für Projekte, die 2020 stattfinden, ist die **Antragsfrist der 29. Februar 2020**.

Detaillierte Informationen zum Förderprogramm „Wege zur Erinnerung“ finden Sie hier.

+++ NEU bei „Wege zur Erinnerung“ +++

KAMPAGNE #StolenMemory als deutsch-polnisches Bildungsprojekt

Gemeinsam mit den Arolsen Archives ermöglicht das Deutsch-Polnische Jugendwerk erstmalig deutsch-polnischen und trilateralen Jugendgruppen, im Rahmen des Förderprogramms „Wege zur Erinnerung“ sich der Kampagne #StolenMemory anzuschließen und an Biographien von NS-Verfolgten aus ihren jeweiligen Ländern zu arbeiten und zu recherchieren.

Das Besondere an #StolenMemory ist die Verbindung von Information, Erinnerung, lokalhistorischem Ansatz und der Möglichkeit, selbst aktiv bei der Kampagne mitzuwirken.

Detaillierte Informationen zur Kampagne #StolenMemory finden Sie hier.

Kontakt

Piotr Kwiatkowski

Förderreferat schulischer Austausch (Büro Warschau)

Telefon +48(0)22 518 89 32

E-Mail piotr.kwiatkowski@pnwm.org

Dorota Bastos

Förderreferat außerschulischer Jugendaustausch (Büro Potsdam)

Telefon ~~+49 (0)331 284 79 31~~

E-Mail dorota.bastos@dpjw.org